

nicht mehr erkennen zu lassen. Wenn dies nur so weit geschieht, daß der Stempel nicht mehr sichtbar ist, so bleibt doch unterhalb der betreffenden Stelle eine Deformation des Metalls erhalten, die gegenüber der Umgebung eine verschiedene Angreifbarkeit durch Ätzmittel zeigt. Durch diese kann ein Reliefbild wieder hervorgerufen werden. Die betreffende Stelle muß völlig öl- und fettfrei sein, ehe man das Ätzmittel wirken läßt (Abwischen mit Alkohol und Benzin). Als Ätzmittel kommen z. B. Säuren HNO_3 , HCl , sowie Chloride FeCl_3 , CuCl_2 , MnCl_2 gegebenfalls H_2O_2 auch unter Zusatz von KClO_3 in Betracht. Es empfiehlt sich, an anderen Stellen des Gegenstandes Prägungen einzuschlagen, abzufeilen und die jeweils geeignete Ätzflüssigkeit auszuprobieren. Die Umgegend der Prüfstelle schützt man beim Ätzen durch Paraffin usw. Nach der Ätzung entsäuert man die Stelle durch Na_2CO_3 -Lösung und überzieht mit Zaponlack, um die Ätzung gegen Oxydation zu schützen.

W. Fresenius.

Druckfehler-Berichtigung.

In dem Heft 7/8 des Bandes 95, S. 264, muß Zeile 10 von unten der Buchstabe (A) fortfallen; er ist Zeile 8 von unten hinter 24,91 g einzusetzen.